

Holsteiner Schaufenster

29. Mai bis 1. Juni

Wedel 

Nur wenige Tage nach dem Hamburger Spring-Derby veranstaltet der Wedeler Reit- und Fahrverein auf dem Catharinenhof sein 59. Pfingstturnier. Die 180 Vereinsmitglieder und Jochen Honold und Olaf H. Tonner planen eine der größten Reitsportveranstaltungen in Norddeutschland derzeit mit größter Akribie. Immerhin gilt es, an vier Turniertagen für über 1.500 Pferde mit mehr als 3.000 Starts für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

„Es ist uns wieder gelungen, an vier Turniertagen so interessante Prüfungen auszuschreiben, dass eine Vielzahl von namhaften ReiterInnen aus dem norddeutschen Raum wieder bei uns zu Gast sein werden. Es werden erwartet: Sören von Rönne, Wieger de Boer, Lars Bak Andersen, Dirk Schröder, Britta und Hannes Baumgart, Annika von Holdt, Thomas von Samson, Rasmus Lüneburg etc.“, so Olaf H. Tonner, Turnierleiter und Pressesprecher des Vereins.

Über 800 Reiter werden in 38 Wettbewerben von der Klasse E bis zum Grand Prix ihr Können unter Beweis stellen. Neben dem seit einigen Jahren sehr erfolgreich ausgetragenen Wedeler Reitpferde-Championat werden dieses Jahr in einer Schaanummer am Sonntag auch Holsteiner Stuten mit ihren diesjährigen Fohlen zu sehen sein. Anschließend geht es in der Dressur mit der Hauptprüfung, dem Grand Prix, weiter. Ein Highlight für die Dressurreiter und Pferdezüchter dürfte die Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat in Warendorf für fünfjährige Dressurpferde sein. Hier werden die besten Dressurnachwuchspferde Norddeutschlands an den Start gehen.

Auch die Springreiter werden nicht zu kurz kommen, denn neben dem S-Springen am Sonntagmittag wird am Samstagmittag ein Punktesspringen der Klasse S stattfinden. Erstmals steht in diesem Jahr ein großes S-Springen im Rahmen der erfolgreichen Turnierserie „Holsteiner-Schau Fenster“ (www.holsteiner-schau Fenster.de) auf dem Pro-



Holsteiner Masters 3plus1 präsentiert von Lotto Schleswig-Holstein heißt es in Breitenburg und auf Fehmarn.

Foto: www.spornfoto-vaent.de

gramm. Ziel des Holsteiner-Schau Fensters ist, die Qualität des Springsports in Hamburg und Schleswig-Holstein zu steigern. Drei Reiter mit den punktbesten Ergebnissen nach vier Qualifikationsturnieren erhalten einen mit insgesamt 6.000 Euro dotierten Sonderpreis. Nach Böbs und Wedel finden weitere Qualifikationsprüfungen auf den Turnieren in Hademarschen (17. bis 19. Juli 2009) und Behrendorf (7. bis 9. August 2009) statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.reitverein-wedel.de

„Dem Glücklichen schlägt keine Stunde...“

Holsteiner Masters 3plus1

Es kann in Sekunden vorbei sein, das gute Gefühl oder noch Stunden lang währen. Manchen ein zehntel gleich tagelang davon wie der Springreiter Jörg Naeve und wieder andere grübeln noch „am Tag danach“, warum es nicht so lief wie gedacht und geplant. Im

Land zwischen den Meeren gibt die Springsportserie Holsteiner Masters 3plus1, präsentiert von Lotto Schleswig-Holstein, gleich mehrere Chancen sich so oder auch so zu fühlen. Dem Auftakt in Tasdorf folgen im Juni zwei weitere Etappen:

19. bis 21. Juni Breitenburger Turniertage

Vom 19. bis 21. Juni geht es auf einem der schönsten Turnierplätze des Landes nach Breitenburg. Dann bitten die Gastgeber Elke Gräfin zu Kantzau und Breido Graf zu Rantzau zu den Breitenburger Reitertagen, und die haben einen legendären Ruf. Nicht nur, weil das Gelände mit dem Schloss im Hintergrund ausnehmend schön ist und das Programm viele sportliche Gelegenheiten bietet, sondern auch, weil die Veranstalter für ihre Gastfreundlichkeit berühmt sind.

Breitenburg ist erstmals Ausrichter einer Etappe des Holsteiner Masters 3plus1 und das heißt, auch hier geht es um Punkte und um Preisgeld.

Dabei haben zwei Kandidaten eine bemerkenswert kurze Anreise: Der Olympiazweite Rolf-Göran Bengtsson und Philip Rüping. Der eine wohnt praktisch am Parcours, der andere auch, denn Rüppings Eltern leben einen Steinwurf entfernt auf der Anlage, in deren Nachbarschaft auch der Golfclub Schloss Breitenburg liegt. Und während die einen „auf Schusters Rappen“ unterwegs sind, setzen die anderen voll auf's Pferd. Mit Spannung erwartet auch hier: Der zweimalige Gesamtsieger des Holsteiner Masters 3plus1, Jörg Naeve aus Ehlersdorf. Der Weg zum Triple führt auch über Breitenburg...

26. bis 28. Juni Fehmarn-Pferde- Festival

Wer zu spät kommt, den straft bekanntlich das Leben, und wer das Fehmarn-Pferde-Festival vom 26. bis 28. Juni verpasst, dem entgeht sportlich nicht nur die letzte Chance, zu jenen 25 Reitern zu zählen, die im Finale des Holsteiner Masters 3plus1 in Kiel dabei sind. Dem entgeht auch die sprich-

wörtliche Begeisterung der Fehmarn-er für den Pferdesport. Das Pferde-Festival zeigt das buchstäblich: Vom Reitwertbewerb, Kinderprogramm, Parcoursführungen mit Promis bis zum Großen Preis ist das ganze Spektrum dessen, was Fehmarn auszeichnet, vorhanden. Roundabout 31 Wettbewerber sind keine Seltenheit beim Hauptturnier des Fehmarnschen Ringreitervereins.

Besonderes Highlight: Die erste Nordrdeutsche Meisterschaft im Jack-Russel-Rennen wird auf der Insel ausgetragen. Infos erteilt Cai Struve unter Tel.: 04371/4999.

Die Ostseeinsel ist ohne Zweifel das deutsche Eiland mit der größten Dichte an Reitern unter den Einwohnern. Das Fehmarn-Pferde-Festival ist zum insgesamt dritten Mal Gastgeber der Serie Holsteiner Masters 3plus1 und glänzt mit guten Bedingungen und einem starken Teilnehmerfeld. Titelverteidigerin ist übrigens eine Amazone: Janne-Friederike Meyer gewann 2008 den Großen Preis und damit auch 28 Punkte für die laufende Wertung des Holsteiner Masters 3plus1, präsentiert von Lotto Schleswig-Holstein.

Und weitere Turniere

Das Dithmarscher Derby ist festes Programm im Holsteiner Turnierkalender. Es findet während der Turniertage in **Westerdeich/Marne** vom 19. bis 21. Juni statt.

Vorbereitungsprüfungen für das Schleswig-Holstein-Nachwuchschampionat der Springreiter finden anlässlich des Turniers in **Medelby** am 20. und 21. Juni statt.

Beim Ponyturnier in **Rendsburg/Klint** am 27. und 28. Juni stehen Qualifikationen für die Bundeschampionate der fünf- und sechsjährigen Dressur- und Springponys auf dem Programm.